

5

FAHRZEUGE SICHERN

Bringen Sie Fahrzeuge rechtzeitig aus gefährdeten Arealen, fahren Sie nicht in überflutete Bereiche, E-Autos bei Wasserkontakt von Profis prüfen lassen. Fahrzeugnutzung auch bei geringen Wassertiefen vermeiden!



6

VORSICHT BEI STROM UND HEIZUNG

Bei Überflutungsgefahr den Strom im Haus abschalten: Rechtzeitiges Handeln verhindert Kurzschlüsse und Brände. Niemals nasse Elektrogeräte oder Steckdosen berühren!



WÄHREND

7

GEFAHREN- ZONEN BEACHTEN

Halten Sie sich bei Hochwasser nicht im Keller, in Tiefgaragen oder Unterführungen auf: Es besteht die Gefahr, in einem überfluteten Raum eingeschlossen zu werden. Wertvolle Gegenstände rechtzeitig in obere Stockwerke bringen!



1

INFORMIERT BLEIBEN

Verschaffen Sie sich einen Überblick über mögliche Hochwassergefahren. Nutzen Sie digitale Hochwasserkarten, die Webseiten HORA und eHYD und verfolgen Sie Medienberichte!



2

NOTFALL- PLAN ERSTELLEN !

Wer macht was? Wer wird informiert? Welche Fluchtwege gibt es? Die Checkliste „Vorbereitung auf Hochwasser“ unterstützt bei der Gestaltung Ihres Alarmplanes: Einfach herunterladen und anpassen!



SICHER BAUEN

3

Standortwahl und Vorsorgemaßnahmen bei Planung, Grundstücksgestaltung und Neubau reduzieren die Gefahr von Hochwasserschäden. Unversiegelter Grundstücksboden, wasserbeständige Baustoffe und gut gesicherte technische Installationen machen Ihr Zuhause widerstandsfähiger.



VORHER

4

ZUHAUSE SICHER GESTALTEN

Auch bestehende Gebäude können gesichert werden: Mobile Wassersperren, höhergelegte Gebäudeeingänge, Abdichten von Fenstern und Türen sowie Tauchpumpen, um Wasser rasch aus dem Gebäude abzuleiten.



NACHHER

8

SCHÄDEN DOKUMENTIEREN

Kontaktieren Sie Ihre Versicherung, dokumentieren Sie Schäden. Lassen Sie bei großen Schäden vor Beginn der Aufräumarbeiten die Gebäudesicherheit prüfen. Verschmutztes Material korrekt entsorgen, nur einwandfreies Wasser nutzen!



HOCH- WASSER

ICH SCHÜTZE MICH!

Mehr Infos zum Thema Hochwasser

